

Hale-Bopp-Kometen fliegen über dem Röschibachplatz

Der Röschibachplatz ist dieses Jahr besonders weihnachtlich geschmückt. 20 Hale Bopps und der Weihnachtsbaum erfreuen die Quartierbewohnerinnen und -bewohner.

Artikel von Pia Meier im Züri Nord vom 1.12.2016

«Unsere Träume sind wahr geworden», schreibt der Quartierverein Wipkingen auf seiner Homepage. 164 Spenderinnen und Spender haben insgesamt rund 62 000 Franken für die 20 Hale-Bopp-Kometen, die über dem Röschibachplatz hängen, gespendet. Die Freude über das gelungene Werk ist gross. Der Baum in der Mitte des Platzes wurde erstmals vom Gewerbe Wipkingen geschmückt.

Die neue Weihnachtsbeleuchtung kam nicht sofort zustande. Es brauchte fünf Jahre Engagement, bis genug Geld esammelt war. Eigentlich wollte man sie schon im vergangenen Jahr aufhängen, doch das Geld genügte nicht. Jetzt ist es aber so weit: Die eigens für Wipkingen kreierten «Leuchter» hängen.

SpenderInnen Wipkinger Weihnachtsbeleuchtung „Hale Bopp“

Urs Räbsamen * Tiefbauamt der Stadt Zürich *

Rosa & Toni Gähwiler * Ruth Fierz * Robert

Stephany * Beat Häffiger * Restaurant Nordbrücke *

Ref. Kirche Wipkingen * Migros Kulturprozent * HRS

Real Estate AG * Kath. Kirche Wipkingen *

Baugenossenschaft des Eigenössischen Personals *

Stadtspital Waid * Bindella Weinbau-Weinhandel AG *

Colfunda AG * Daniel Crene * Sorbetto AG * Walter Grob *

Quartierlit * Kollektiv 331 * Cammen Walker-Späh * Hart

Garmatzer * Wiesner Schaufelbagger * Mieleval Gerold * Urs Klömenli *

Therese Kärtch * Konrad Jung * Martin Lehmann * Ruedi Mosberger *

Karl Schnegg * Heselwäldt Sigrid * Bernhard Wenger * Richard Wöhrl * Sofia

Milzer * Familienverein Wipkingen * Jannis Köhneke * Ulrike Dreier * Katy

Endler * Judith Käsl * Peter Käsl * Verena Fischer * Thomas Gehring * Christine

Olgen * Beat Gontzweiler * Richard Roth * Peter Heilerberger * Bruno Balzer *

Stefania Lammert * Marcell Mäder * Walter Meier * Sabine Reif * Adolf Schaffner *

Walter Schärer * Viktor Schilling * Adriano Suter * Jürgen Suter * Claudia Suter *

Regula Suter * Judith Suter * Margrit Suter * Hans Suter * Melchior Suter *

Walter Suter * Heide Suter * Wipkingen * Rolf Wipkingen * Thoma-Bühler * Urs Suter *

Joseph Suter * Friedrich Suter * Eugen Suter * Peter Suter * Elisabeth Suter *

Peter Suter * Ralph Suter * Anonym * Christian Suter * Urs Suter * Urs Suter *

Wipkingen * Tammann * Tammann * Tammann * Tammann * Tammann * Tammann *

Ruedi Suter * Peter Suter * Robert Suter * Rolf Suter * Rolf Suter *

Urs Suter * Urs Suter * Urs Suter * Urs Suter * Urs Suter *

Urs Suter * Urs Suter * Urs Suter * Urs Suter * Urs Suter *

Urs Suter * Urs Suter * Urs Suter * Urs Suter * Urs Suter *

Urs Suter * Urs Suter * Urs Suter * Urs Suter * Urs Suter *

Urs Suter * Urs Suter * Urs Suter * Urs Suter * Urs Suter *

Gedränge am Weihnachtsmarkt

Beim traditionellen Weihnachtsmarktständen die Hale Bopps aber zumindest bis zum Eindunkeln nicht im Mittelpunkt. Die zahlreichen Besucherinnen und Besucher interessierten sich für Gestecke, weihnachtliche Dekorationen, Weihnachtsgeschenke, Kerzen, gewobene Taschen, Handschuhe, Schals, Mützen, Allerlei aus japanischen Stoffen, Etagèren, Kerzentassen, Gebäck und zahlreiche andere Produkte an den 60 Ständen. Sie genossen Glühwein, Guetzli, Grittibänz, Grillwürste, Gebäck und vieles mehr. Auch das beliebte Steinpilzrisotto vom Gewerbe Wipkingen fehlte nicht. Trotz Gedränge zwischen den Ständen herrschte Gemütlichkeit vor. An Tischen sitzend, wurde mit Bekannten, Freunden oder auch zufällig getroffenen Quartierbewohnern ein Schwatz abgehalten. Für die Kinder gab es ein Karussell. Für viele standen aber Samichlaus und Schmutzli im Mittelpunkt. Diese verteilten den Kindern, die ein Versli aufsagen konnten, ein Säckli mit Leckereien.



Bild Pia Meier

Eine weitere erstmalige Attraktion war der Chor «Wipkingen singt». Dieser hatte sich unter der Leitung von Tanja Bieri eigens für den Auftritt am Weihnachtsmarkt vorbereitet.



Bild Pia Meier

Quartiersvereinspräsident Beni Weder zeigte sich zufrieden mit der Weihnachtsbeleuchtung und dem Markt. Ein gemeinsames Ziel des Quartiers sei erreicht worden. «Wir haben aber sicher bald ein neues Projekt für unser Quartier», lachte er.



Bilder (C) 2016 Quartiersverein Wipkingen